

beschränkten, hätten thun sehen. Sie mußten sich stehende Kriegsvölker gefallen lassen, die sie als Werkzeuge der Willkühr verabscheuten. Noch härter fiel ihnen der von Karl für nöthig erachtete Gewissenszwang.

Leichter nämlich, als irgendwo, außer in Deutschland, hatte die Reformation in den Niederlanden Eingang gefunden, wo sie noch durch religiöse Schauspiele, welche auf die Verspottung des Pfaffenthums abzwelten, befördert wurde (die Menschen, welche diese Schauspiele aufführten, nannte man Rederyker [Rhetoriker]). — Ein solcher war eine Zeitlang der uns aus den Wiedertäufern bekannte Johann von Leyden gewesen, und zwar hatte er immer Könige vorgestellt, wodurch er sich vermuthlich jene äufere Würde im Betragen erworben, welche späterhin seine Glaubensbrüder an ihm bewunderten). Der Kaiser erließ Befehle, welche die schwersten Strafen an Leib und Leben über die Kezzer verhängten, ohne daß die blutige Verfolgung der Ausbreitung der reformirten Religion hätte Einhalt thun können; und als er endlich gar die Inquisition in den Provinzen einführen wollte, fand er Widerstand. Schon das Gerücht von dieser Maßregel brachte in Antwerpen Handel und Gewerbe fast zu gänzlichem Stillstande. Die Obrigkeit dieser Stadt weigerte sich, den Befehl förmlich bekannt zu machen, und that so nachdrückliche Vorstellungen, daß der Kaiser wenigstens den Namen der Inquisition aus dem Edicte streichen ließ.

Trotz dieser Gründe zum Mißvergnügen bestand doch zwischen Karl und seinen niederländischen Unterthanen ein sehr gutes Verhältniß. Er war unter ihnen geboren; er liebte das Volk und seine Sitten und entzückte es durch seine Freundlichkeit, Ungezwungenheit und Vertraulichkeit, während der Ernst und die Zurückhaltung der Spanier abschreckte und beleidigte. Karl zog die Niederländer überall hervor; er vertraute ihnen die wichtigsten Stellen, und das ganze Volk fand sich in seinen Landsteuten geschmeichelt.

Ganz anders, als Karl, dachte und verfuhr sein Sohn und Nachfolger Philipp II. Er zeigte den Niederländern keine von allen den Eigenschaften, die sie an seinen Vater gefesselt gehalten. Sein spanischer Stolz, seine steife Förmlichkeit, seine Unzugänglichkeit, schreckten sie zurück. Von seinem despotischen Sinne glaubten sie Alles für ihre Verfassung fürchten zu müssen, und wirk-